



CDU Fraktion Oelde

An den
Bürgermeister der Stadt Oelde
Herrn Karl-Friedrich Knop
Ratsstiege 1
59302 Oelde

29.11.2017

**CDU-Antrag für die nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie am
13.12.2017**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Knop,

hiermit stellen wir im Namen der CDU-Fraktion folgenden Antrag:

Im Rahmen der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie sollen folgende diverse Maßnahmen im Rahmen eines nachhaltigen Klima- und Umweltschutzes zur Umsetzung beschlossen werden:

1.)

Bei einer notwendigen Neuanschaffung von Fahrzeugen für städtische Bereiche soll zukünftig grundsätzlich über den Einsatz von klimaschonenden Fahrzeugen wie Elektroautos oder Hybridwagen nachgedacht werden. Gegebenenfalls höhere Kaufpreise im Vergleich zu konventionellen Fahrzeugpreisen werden dabei in Kauf genommen.

Für den Vier-Jahreszeiten-Park könnte man sich z.B. für Elektrofahrzeuge entscheiden. Diese sind für Parkbesucher wesentlich leiser und stoßen auch kein Kohlenmonoxid bzw. Stickoxide aus (siehe auch aktuelle Diskussion Dieserverbot in Großstädten). Das gleiche gilt für den Baubetriebshof.

2.)

Bei den Streueinsätzen des Baubetriebshofes sollte über den Einsatz von Eifel-Lava anstatt Streusalz nachgedacht werden.

3.)

Es sollte über den Kauf eines Heißwassergerätes zur Unkrautvernichtung anstatt des Einsatzes von Glyphosat nachgedacht werden. Dieses Gerät könnte gegebenenfalls mit anderen umliegenden Städten zusammen benutzt werden.

4.)

Bei den Stadtwerken ETO gibt es bereits das Projekt „daheim Solar“. Mit diesem Programm können Haushalte bis zu 70% ihres Stroms mit Hilfe hochwertiger Photovoltaikmodule selbst produzieren. Hier sollten Gespräche mit der EVO geführt

werden, um dieses sinnvolle Projekt für eine saubere und nachhaltige Energieversorgung auf Oelde zu übertragen.

5.)

Die Oelder Klimaschutzmanagerin sollte sich mit der EVO in Verbindung setzen, um herauszufinden, wieviel Strom in Oelde durch Windräder, Biogasanlagen und Photovoltaikanlagen im Jahr produziert wird. Bei einer entsprechenden Quote (Schätzung um die 50%?) könnte dann gegebenenfalls auf den Kauf von auswertigem teuren Ökostrom verzichtet werden.

6.)

Das Gebäudemanagement der Stadt Oelde bzw. die Klimaschutzmanagerin der Stadt Oelde sollten initiativ Programme umsetzen, die sich mit effektiven und klimaschützenden Strategien gegen Energieverschwendung an Oelder Schulen und Kitas befassen.

In Ahlen wurde kürzlich in diesem Zusammenhang ein auf vier Jahre angelegtes und vom Bund gefördertes Energiesparprojekt angestoßen, welches vom Bielefelder „e&u energiebüro“ betreut wird.

7.)

Das im Juli 2013 beschlossene integrierte Klimaschutzkonzept der Stadt Oelde sollte mittelfristig überprüft, den aktuellen Gegebenheiten angepasst und über das Jahr 2020 hinaus fortgeschrieben werden.

Begründung für den Antrag:

Es wurde bereits mehrfach an verschiedenen Stellen in der Vergangenheit darüber diskutiert, dass es für die Stadt Oelde sehr schwierig bzw. unmöglich wird, die im integrierten Klimaschutzkonzept selber gesteckten ambitionierten Klimaschutzziele bis 2020 zu erreichen. Aufgrund dieser Tatsache halten wir es für dringend erforderlich, möglichst bald sinnvolle Maßnahmen im Rahmen der finanzwirtschaftlichen Möglichkeiten des Oelder Haushalts umzusetzen, die nachhaltig dazu beitragen, den Klima- und Umweltschutz in Oelde zu stärken.

Mit freundlichen Grüßen,

CDU-Fraktion
A. Drinkuth



Vorsitzender:

Andre Drinkuth

Anschrift:

B.-Klockenbusch Str.10
59302 Oelde

Telefon:

02522 / 830373

Mail:

andredrinkuth@gmail.com

Mobil:

0174 / 1032254